

	<p>Objekt: Seidenkleid</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kostüme, Textilien und moderne Textilkunst, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1981-68</p>
--	---

## Beschreibung

Das klassische Empirekleid fällt, direkt unter der Brust gebunden, locker am Körper herab. Es ähnelt damit den Tuniken der Antike, also dem Zeitalter, an dem der zeitgenössische Klassizismus Gefallen fand. Dieses Kleid erscheint jedoch deutlich aufwendiger: Ärmel und Saum formen große Zacken und an der Brust ist ein Schnurverschluss angebracht. Dunkle Farben trugen zu dieser Zeit nur ältere Frauen. Eine Ausnahme stellten Hochzeitskleider dar, die nicht zwangsläufig weiß sein mussten, aber oft aufwändiger gestaltet waren und das beste Kleid der Dame darstellten. Es ist daher nicht auszuschließen, dass auch dieses Modell als Hochzeitskleid gebraucht wurde.

[Kim Hoffmann]

## Grunddaten

Material/Technik:	Leinen/Seide, Leinwandbindung
Maße:	L. vorne 130 cm, L. hinten 133 cm, Ärmellänge 76 cm, Tailleweite 73 cm, Saumweite 234 cm, Bahnbreite 65 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1817-1822
	wer	
	wo	Deutschland

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Modemuseum im Schloss Ludwigsburg

wo

## Schlagworte

- Damenmode
- Empire (Stilrichtung)
- Kleidung
- Kostüm (Damenkleidung)